

**Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)
für bahnenförmige Abdichtungsstoffe im
Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen**

- Anerkannte Prüfstelle:** KIWA BAUTEST DRESDEN GmbH
Georg-Schumann-Straße 7
01187 Dresden
- Prüfzeugnisnummer:** **P – DD 4229/1/2011**
- Gegenstand:** „Ramsauer Flex Dichtbahn 1270“
zur Herstellung einer Abdichtung im Verbund mit Fliesen-
und Plattenbelägen gemäß BRL A, Teil 2, lfd. Nr. 1.10
- Prüfvorschrift:** Prüfgrundsätze zur Erteilung von abP für bahnenförmige
Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen
(PG-AIV)
- Antragsteller:** Ramsauer GmbH & Co. KG
Sarstein 17
A - 4822 Bad Goishern am Hallstättersee
- Erstausstelldatum:** 19.04.2011
- Geltungsdauer bis:** Februar 2015

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte Gegenstand im Sinne der Landesbauordnungen verwendbar.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 6 Seiten und 3 Anlagen.
Die Prüfergebnisse beziehen sich auf das vorgelegte Probenmaterial. Das Probenmaterial ist verbraucht.
Eine auszugsweise Vervielfältigung und Veröffentlichung des abP's ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.
Meinungen und Interpretationen der Prüfstelle sind gemäß DIN EN ISO / IEC 17 025 Punkt 5.10.5 durch *Kursivdruck* gekennzeichnet.



1 Gegenstand und Verwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für das Produkt „Ramsauer Flex Dichtbahn 1270“ als Abdichtstoff im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen entsprechend der in der Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 1.10 genannten Bauprodukte.

1.2 Verwendungsbereich

Die „Ramsauer Flex Dichtbahn 1270“ darf als Bauwerksabdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen unter Einsatz des geeigneten Fliesenklebers „Sakret Flexfliesenkleber FFK“ für die Beanspruchungsklassen A und C verwendet werden.

Verwendungsbereich / Beanspruchungsklasse A:

Direkt beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z.B.: Umgänge von Schwimmbädern und Duschanlagen (öffentlich und privat).

Verwendungsbereich / Beanspruchungsklasse C:

Wand- und Bodenflächen in Räumen, bei begrenzter chemischer Beanspruchung (Prüfmedien gemäß der PG-AIV, Abs. 3.3.3) Ausgenommen sind Räume, die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Sinne von § 19 WHG zuzuordnen sind

2 Anforderungen an das Bauprodukt

2.1 Zusammensetzung, Eigenschaften und Kennwerte

2.1.1 Zusammensetzung

Das Produkt „Ramsauer Flex Dichtbahn 1270“ ist der Gruppe der bahnenförmigen Abdichtungsstoffe zuzuordnen. Die „Ramsauer Flex Dichtbahn 1270“ ist eine Abdichtungsbahn mit guter Verbundhaftung zu zementären Dünnbettmörteln, Polymerdispersionen, flexiblen Dichtungsschlämmen und Reaktionsharzen.



2.1.2 Eigenschaften

Die aus dem Produkt „Ramsauer Flex Dichtbahn 1270“ hergestellte Bauwerksabdichtung weist nachfolgende Eigenschaften auf. Sie ist für den unter 1.2 genannten Verwendungsbereich ausreichend:

- Maßhaltig
- Zugfest
- Widerstandsfähig gegen Weiterreißen
- Frostbeständig
- Wasserdicht (Bahn)
- Widerstandsfähig gegen stoßartige Belastung
- Beständig gegen Kalilauge
- Haftzugfest (trocken/nass)
- Chemikalienbeständig
- Temperatur- und alterungsbeständig
- Rissüberbrückend
- Wasserdicht im Einbauzustand bis 20 cm WS

Das Produkt kann mit der Brandklasse „E“ nach DIN EN 13501-1 klassifiziert werden.

Der Nachweis dieser Eigenschaften und der Verwendbarkeit wurde durch Prüfungen nach den Prüfgrundsätzen zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für bahnenförmig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen, mit dem Prüfbericht-Nr. DD 4229/1/2011 vom 19.04.2011 erbracht.

2.1.3 Kennwerte

Die Kennwerte der bahnenförmigen Verbundabdichtung ergeben sich aus dem unter 2.1.2 genannten Prüfzeugnis.

2.1.4 Herstellung

Das Bauprodukt „Ramsauer Flex Dichtbahn 1270“ wird werksmäßig hergestellt.

2.1.5 Verpackung, Transport, Lagerung

Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z.B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) und des Technischen Merkblattes sind zu beachten.

2.2 Entwurf und Bemessung

Der Untergrund muss fest, tragfähig und eben sein. Verschmutzungen sind zu entfernen. Unebenheiten im Untergrund sind auszugleichen. Der Untergrund kann mit einer geeigneten Grundierung vorbehandelt werden. Die Restfeuchte des Untergrundes darf 0,3 % nicht überschreiten.

2.3 Ausführung

Die „Ramsauer Flex Dichtbahn 1270“ ist vor der Verarbeitung mit einem Messer oder einer Schere zuzuschneiden. Der „Sakret Flexfliesenkleber FFK“ wird mit 4 mm Zahnung auf die Fläche aufgezogen und die Bahn in das frische Mörtelbett eingelegt. Mit einem Glätter wird die „Ramsauer Flex Dichtbahn 1270“ vollflächig angedrückt. Die Stoßbereiche sind überlappend mit dem „Ramsauer Flexband PRO 1260“ auszuführen. Eine Überlappung von mindestens 5 cm ist einzuhalten.

Rohrdurchführungen und Abläufe sind mit „Ramsauer Flexband PRO 1260“ und den „Ramsauer Flex Wand- und Bodenmanschetten“ abzudichten. In den Eckbereichen sind die „Ramsauer Innen- und Aussenecken“ einzudichten. Die Dichtbänder, Dichtecken und Bodenmanschetten sind in die erste Lage des „Ramsauer Dichtklebers 640“ einzubetten.

Die Hinweise des Technischen Datenblattes des Herstellers sind zu beachten. Nach der Beschichtung dürfen sich Risse im Untergrund um nicht mehr als 0,2 mm ausweiten.

Die Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur muss zwischen + 5 °C und + 35 °C liegen.

Es ist zu beachten, dass in Abhängigkeit der Umgebungstemperatur und der Luftfeuchtigkeit geringfügige Änderungen im Trocknungsverhalten auftreten können.

3 Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Gemäß der Bauregelliste A, Teil 2, lfd.-Nr. 1.10 erfolgt der Nachweis der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses durch eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und einer Überprüfung des Bauproduktes vor Bestätigung der Übereinstimmung (Erstprüfung) durch eine dafür bauaufsichtlich anerkannte Stelle (ÜHP).

3.2 Erstprüfung (EP)

Die Erstprüfung erfolgte nach den Prüfgrundsätzen für bahnenförmig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen gemäß der Tabellen 1 und 2. Dabei dürfen die Prüfwerte von den Kennwerten nach 2.1.3 maximal um die in Tabelle 5 der Prüfgrundsätze angegebenen Toleranzen abweichen.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen so ist erneut eine Erstprüfung durchzuführen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

Im Herstellerwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Hierbei sind die Bestimmungen zur werkseigenen Produktionskontrolle zur Bauregelliste A des Deutschen Institutes für Bautechnik, DIBt zu beachten.

Die werkseigene Produktionskontrolle beinhaltet die Kennwerte entsprechend Tabelle 3 der Prüfgrundsätze "PG-AIV". Dabei dürfen die Prüfwerte von den ausgewiesenen Kennwerten maximal um die angegebenen Toleranzen abweichen.

Die Prüfung im Rahmen der WPK hat regelmäßig zu erfolgen (Häufigkeit mindestens entsprechend Tabelle 3 der Prüfgrundsätze). Orientiert sich das Prüfraster an besonderen Produktionsabläufen oder Chargengrößen, so ist dabei sicherzustellen, dass die Gleichmäßigkeit der Produktzusammensetzung in gleicher Weise einer Kontrolle unterliegt. Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen, auszuwerten, mindestens fünf Jahre aufzubewahren und auf Verlangen der Prüfstelle vorzulegen.

4 Übereinstimmungszeichen

Das Bauprodukt, dessen Verpackung oder der Beipackzettel muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf dem Bauprodukt, dessen Verpackung oder dem Beipackzettel enthalten sein:

- Produktname
- Herstelldatum und Haltbarkeit oder Verfallsdatum
- Verwendungszweck mit Beanspruchungsklasse
- Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift



5 Rechtgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird nach § 19 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 und nach § 19, Abs.2 und § 21, Abs. 7 der Musterbauordnung (MBO) in Verbindung mit der Bauregelliste A, Teil 2, lfd.-Nr. 1.10 erteilt.

6 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Ausstellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Leitung der Prüfstelle KIWA BAUTEST DRESDEN GmbH, Georg-Schumann-Straße 7, 01187 Dresden einzulegen.

7 Allgemeine Hinweise

- 7.1 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 7.2 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 7.3 Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen, dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- 7.4 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Prüfstelle. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis "Von der Prüfstelle nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.



Dipl.-Ing. (FH) Grit Hagenhenrich
PÜZ-Stellenleiter



Dipl.-Ing. (FH) Hendrik Zaus
Prüfstellenleiter





RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

1270 FLEX DICHTBAHN

Wasserundurchlässige, rissüberbrückende Abdichtungsbahn zur bahnenförmigen Verbundabdichtung unter keramischen Belägen

- Farbe: gelb
- Verarbeitungstemperatur: ab +5°C
- Schichtstärke: 0,35 mm
- Breite: 1 m
- Rollenlänge: 30 m
- Gesamtgewicht: 240 g/m
- Sperrfolie: Polyethylen
- sd-Wert: 90 m
- Lagerfähigkeit: 24 kühl bei kühler und trockener Lagerung im Originalkarton
- Lieferform: 1 Rolle / 28 Rollen auf Palette

Eigenschaften

Beidseitig vliesbeschichtete, hoch reißfeste sowie wasserdampfbremsende Abdichtungsbahn mit guter Verbundhaftung zu zementären Dünnbettmörteln und flüssigen Verbundabdichtungen, wie Polymerdispersionen, flexiblen Dichtungsschlämmen und Reaktionsharzen. Die Bahn lässt sich leicht verarbeiten und ist besonders als schnelle Abdichtungsmaßnahme geeignet. Eine Alterungs- und Alkalienbeständigkeit ist gegeben. Geprüft nach den Prüfungsgrundsätzen zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (ABP) im Verbund mit bahnenförmiger Abdichtung.

Anwendungsgebiete

Untergründe mit ausreichender Festigkeit, wie beheizte und unbeheizte Estriche, Beton, Mauerwerk, Porenbeton und Putz der Mörtelgruppe II, III und IV sowie Gipskarton- und Gipsfaserpaletten. Zur Abdichtung unter keramischen Belägen bei hoher Beanspruchung entsprechend den Beanspruchungsklassen A1 und A2 gemäß den Prüfungsgrundsätzen. Als Dichtbahn auf Balkonen und Terrassen unter keramischen Belägen. Zur Abdichtung unter keramischen Belägen bei hoher Beanspruchung entsprechend den Beanspruchungsklassen A und C gemäß den Prüfungsgrundsätzen zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses. Für Wand- und Bodenbeläge in Räumen mit begrenzter chemischer Beanspruchung z.B. Großküchen.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss fest, tragfähig und weitgehend eben sein. Verschmutzungen von Öl, Fett oder anderen Trennmitteln sind zu entfernen. Kiesnester und Lunker sowie Unebenheiten sind mit mineralischen Spachtelmassen auszugleichen. Eine geeignete Grundierung ist aufzubringen, siehe Anwendungstabelle.

Ohne Grundierung: Beton; Leichtbeton; Hartschaumplatten; feste, gleichmäßig saugende, mineralische Untergründe.

Voranstrich 1210 Flex Grund: Kalkzement- und Zementputz, Gipsputz, Gipswandplatten, Calciumsulfat- und Zementestriche, Trockenestriche, Porenbeton, vollfugiges Mauerwerk.

Voranstrich 1203 Flex Supergrund: Glatte und porengeschlossene Untergründe wie alte Fliesen sowie Naturstein- und Betonwerksteinbeläge; alte Klebstoffreste von PVC und Teppichböden.

Die Restfeuchte darf folgende Werte nicht überschreiten:

Zementestrich: 2 %



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

Anhydritestrich: 0,5 %
Anhydritestrich beheizt: 0,3 %

Verarbeitung

Die benötigten Bahnen werden vor der Verarbeitung mit einem Messer oder Schere zugeschnitten. Mit einer 4 mm Zahnung wird ein flexibler Dünnbettmörtel auf die Fläche aufgezogen, in das frische Mörtelbett die Bahn eingelegt und mit einem Glätter vollflächig angedrückt. Die Stoßbereiche können überlappend oder mit einem zusätzlichen Dichtband ausgeführt werden. Diese sind mit der „1240 Flex Dichtungsschlämme“ zu verkleben. Eine Überlappung von mindestens 5 cm ist einzuhalten. Rohrdurchführungen und Abläufe mit „Flex Wand- und Bodenmanschetten“ sowie Ecken und Wand- Bodenanschlüsse mit „1260 Flex Dichtband Pro“ abdichten. Diese sind in die erste Lage der „1240 Flex Dichtungsschlämme“ frisch einzulegen und mit der zweiten zu überarbeiten.

Verbrauch

1,05 m je m (eine Überlappung von 5 cm ist zu beachten).

Hinweise für Folgearbeiten

Die verlegte Bahn kann nach entsprechender Aushärtezeit des jeweils eingesetzten Dünnbettmörtels mit keramischen Belägen belegt werden. „1270 Flex Dichtbahn“ kann als Nuttschicht nicht eingesetzt werden und ist mit einer Schutzschicht wie keramischer Belag zu überbauen.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Werkzeuge und verschmutzte Stellen sofort nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen.

Gefahrenhinweise

Kein Gefahrenstoff im Sinne der Gefahrstoffverordnung.

Entsorgung

Kann als Baustellenabfall entsorgt werden.

Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können.

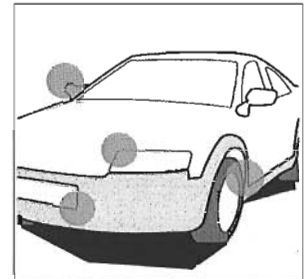


RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

640 DICHT KLEBER

Geeignet für den Einsatz in Reinräumen; Geprüft für einbruchhemmende WK2-Verklebungen; Geprüft auf EMICODE EC1-R „sehr emissionsarm“

- Basis: Hybrid-Klebstoff – silanterminierte Polymere
- Shore-A-Härte: 40 ± 5 (ISO 868)
- Rückstellvermögen: > 60 % DIN EN ISO 7389
- Temperaturbeständigkeit: - 40°C bis + 90°C (Dauerbelastung)
- bis + 200°C (im Zuge einer Pulverbeschichtung: 15 bis 20 Minuten)
- Dichte bei 25°C: 1,444 g/cm³ ISO 1183, Methode B
- Konsistenz: standfest ISO 7390, Profil U20
- Volumsänderung bei Vulkanisation: < 1 %
- Zulässige Gesamtverformung: 20 %
- Zugkraft gemäß DIN EN ISO 8339: 1,47 N/mm²
- Bruchdehnung gemäß DIN EN ISO 8339: ~ 190 %
- Verarbeitungstemperatur: untere + 5°C, obere + 35 °C
- Hautbildungszeit: ca. 7 - 10 min. (23°C / 50% RLF)
- Durchhärtung: nach 24h 3-4mm; nach 48h 5-6mm bei 23°C 50 % relativer Luftfeuchtigkeit
- Lieferformen: Mini-Folienbeutel zu 80ml, Alu-Kartuschen zu 310ml, sowie Folienbeutel zu 600ml
- Farben: Weiß, Schwarz und Grau
- Lagerfähigkeit: 12 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung.

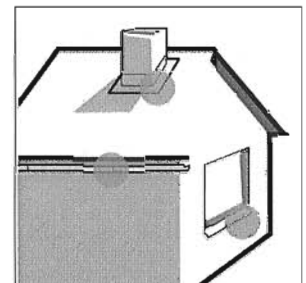


Eigenschaften

640 DICHT KLEBER zeichnet sich durch ein hervorragendes Haftprofil auf einer Vielzahl unterschiedlichster Substrate sowie durch seine ausgezeichneten mechanischen Eigenschaften in einem weiten Temperaturbereich aus. Im Gegensatz zu Silikondichtungsmassen kann 640 DICHT KLEBER mit einer Vielzahl von handelsüblichen wasserlöslichen Lacken gemäß DIN 52452 überstrichen werden. Auf Grund der Vielfalt der auf dem Markt befindlichen Lacke und Anstrichmittel sind Vorversuche unumgänglich. Neutral vernetzend, geruchlos, nahezu schwindfrei, lösungsmittel-, silikon- und isocyanatfrei. Für den Innen- und Außenbereich geeignet.

Anwendung

640 DICHT KLEBER eröffnet eine Vielzahl von Anwendungen. Das außerordentliche Haftspektrum ermöglicht Verbindungen bzw. Verklebungen mit unterschiedlichsten Werkstoffen im **Innen- und Außenbereich**. Einsatz als **Fugendichtungsmasse**: Bodenfugen, Anschlussfugen bei Metall, Holz, Beton, sowie Kunststoffen. **Nahtabdichtung**: im Fahrzeug-, Container-, Karosserie-, Apparate- und Maschinenbau. **Dauerhafte Verklebungen**: in Kabelkanälen, sowie im Lüftungs- und Ventilationsbereich. 640 DICHT KLEBER ist **geeignet zur Verklebung von Spiegeln** (Bitte beachten Sie die Verarbeitungsrichtlinien gemäß unserem Datenblatt: 660 Spiegel Kleber). 640 DICHT KLEBER kann auch für Flächenverklebungen herangezogen werden, Voraussetzung dafür ist, dass mindestens eine Seite der Substrate eine geringe Menge an Feuchte (Taufeuchte) aufweist, die das System katalysiert. Bei der Verklebung von lackierten oder beschichteten Gläsern kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.



Anwendungseinschränkungen

Der 640 DICHT KLEBER ist für den Natursteinbereich nicht freigegeben. Bei besonderen Anwendungen oder Verarbeitung im Natursteinbereich sind



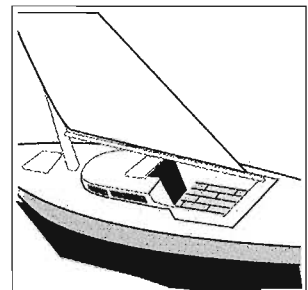
RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

unbedingt Vorversuche zu machen bzw. Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik zu halten.

Für einbruchhemmende WK2-Verklebungen geeignet. ACHTUNG: Die Gewährleistung der Verträglichkeit des verwendeten Klebstoffes mit dem Randverbund der Verglasung, den eingesetzten Verglasungsklötzchen sowie mit der Oberflächenbeschichtung der Rahmenkonstruktion liegt im Verantwortungsbereich des Bauelementherstellers. Bei Betonverfugungen ist zu beachten, dass die Flanken frei von Schlemmschicht sind. Des weiteren sollte die Alkalität des Betons nicht zu hoch sein. Bei einem ph-Wert >9 empfehlen wir die alkalifeste Grundierung „Primer 160“. Auf Polyolefinen und Teflon weist 640 DICHT KLEBER keine Eigenhaftung auf. Bei UV-belasteten Verklebungen bzw. Abdichtungen von Glas oder transparentem Kunststoff kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Für Verarbeitung im Dauernaß- bzw. Unterwasserbereich nicht geeignet.

Verarbeitung

Die abzudichtenden Werkstoffe müssen vor Applikation von 640 DICHT KLEBER tragfähig, staub-, fett- und ölfrei sein. Die Verträglichkeit zu diversen Beschichtungen, wie z.B. Farben, Lacke, Kunststoffe etc. muss vor der Applikation geprüft werden bzw. muss mit dem Dichtstoff gegeben sein. 640 DICHT KLEBER besitzt ein außergewöhnliches Haftspektrum für eine Vielzahl von unterschiedlichen Substraten. Für optimale Haftung vor allem auf saugenden/porösen, vorwiegend alkalischen Untergründen empfehlen wir einen Voranstrich. Der Kleber ist raupenförmig auf eine Seite des Substrates aufzutragen und innerhalb der Hautbildezeit zu verkleben. Bei Spiegelverklebungen sind die gültigen technischen Richtlinien des Glaserhandwerks zu beachten. Die Verarbeitung erfolgt mittels Hand- oder Druckluftpresse. Die Aushärtegeschwindigkeit kann durch Zufuhr von Feuchtigkeit sowie höheren Temperaturen beschleunigt werden.



Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen. Vor der Verarbeitung hat der Anwender sicherzustellen, dass der Dicht-/Klebstoff mit den Kontakt kommenden Baustoffen (gasförmig, flüssig oder fest) verträglich ist und es zu keinen Schädigungen und Beeinträchtigungen kommen kann. Bei flächigen Verklebungen von dampfdichten Substraten muss eine Haftseite angefeuchtet werden (Vorsicht: Keine Pfützenbildung!).



Grundierungstabelle

Substrat

Glas	+
Kachel	+
Kiefern Holz	+
Beton naß geschliffen	+
Beton schalungsglatt	+
Stahl DC 04	+
Stahl feuerverzinkt	+



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

Edelstahl	+
Zink	+
Aluminium	+
Aluminium AlMg1	+
Aluminium AlCuMg1	+
Aluminium 6016	+
Aluminium eloxiert	+
Messing MS 63 Härte F 37	+
PVC Kömadur ES	+
PVC weich	+
PC Makrolon Makroform 099	RP 100
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm	RP 100
Polystyrol PS Iroplast	RP 100
ABS Metzoplast ABS 7 H	RP 100
PET	+
PU Verschnittqualität	+
Kupfer	+
Polycarbonat	RP 100
PMMA Röhm Sanitärqualität	+
Spiegel	+
Naturstein	-

Legende: + = ohne Grundierung gute Haftung
- = nicht geeignet
WP/RP = Ramsauer Primer

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können.



SAKRET Flexfliesenkleber FFK

FFK

Hydraulisch erhärtender Flexkleber
gemäß DIN EN 12004 C 2 TE, gemäß DIN EN 12002 S 1

Anwendungsbereiche:	<ul style="list-style-type: none">• Polymervergüteter Fliesenkleber für die Verlegung im Dünn- und Mittelbett von keramischen Fliesen und Platten, Feinsteinzeug, Spaltplatten, Spaltriemchen und Betonwerksteinen, Dämm- und Ausbauplatten.• Erfüllt die festgelegten Anforderungen für Trinkwasserbereiche gemäß DVGW -Arbeitsblätter W 347 (Hygienische Anforderungen im Trinkwasserbereich) und W 270 (Einsatz im Trinkwasserbereich).• Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit zusätzlichen Kennwerten, verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit.
Eignung:	<ul style="list-style-type: none">• für Wand und Boden• für innen und außen
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none">• hoch vergütet• hoch standfest• verlängerte klebeoffene Zeit• verringertes Abrutschen• hydraulisch abbindend• Haftfestigkeit gemäß DIN EN 1348 > 1,0 N / mm²• geschmeidig, dadurch gut verarbeitbar• ist eine Komponente der SAKRET Wärmedämm-Verbundsysteme• Flexmörtel gemäß Richtlinie Deutsche Bauchemie e. V.• für Heizestriche geeignet
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none">• Zement - DIN EN 197• Ausgesuchte Zuschlagsstoffe - DIN EN 13139• Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften



SAKRET Flexfliesenkleber FFK

FFK

Technische Daten:	Klebedicken	bis 10 mm
	Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
	Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C
	Brandklasse	A 1 fl / A 1 DIN EN 13501 - 1 (nicht brennbar)
	Anmachwasser	pro 1 kg ca. 0,28 - 0,32 l
	Reifezeit	ca. 3 Minuten
	Klebeoffene Zeit	ca. 30 Minuten (DIN EN 1346)
	Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
	Begehbar	nach ca. 12 Stunden
	verfugbar	nach ca. 24 Stunden
	Voll belastbar	nach ca. 14 Tagen

- Untergrundvorbereitung:**
- Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein.
 - Minderfeste und / oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und / oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste usw.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z.B. Blastrac-Verfahren).
 - Untergründe sind unter Verwendung von geeigneter SAKRET Grundierung vorzustreichen.
 - Der Untergrund darf einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten:
 - Zementgebunden 2 CM-Gew. %
 - Beheizter Calciumsulfatestrich 0,3 CM-Gew. %.
 - Calciumsulfatestrich 0,5 CM-Gew. %
 - Gipsgebundene Putze 1 CM-Gew. %
 - Ein Voranstrich wird empfohlen:
 - Zementgebunden: SAKRET Universalgrundierung UG, SAKRET Schnellhaftgrund SHG, SAKRET Spezialgrundierung SG
 - Calciumsulfatgebunden: SAKRET Grundierung für Anhydrit und Holz A&H, SAKRET Schnellhaftgrund SHG, SAKRET Spezialgrundierung SG
 - Dichte Untergründe (z.B.) Fliesenbelag: SAKRET Schnellhaftgrund SHG, SAKRET Spezialgrundierung SG
 - Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Musterflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.



SAKRET Flexfliesenkleber FFK

FFK

Verarbeitung:

- In einem sauberen Gefäß mit sauberem, kaltem Leitungswasser knollenfrei und in verarbeitungsgerechter Konsistenz anmischen
- Empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 U / Min mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer.
- Nach der Reifezeit (siehe Technische Daten) nochmals gründlich durchmischen.
- Nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb der kleboffenen Zeit Verlegegut in das frische Mörtelbett eingeschoben bzw. eingelegt werden kann.
- Bei hochbeanspruchten Bodenbelägen empfehlen wir SAKRET Fließbettmörtel FBM.
- Aufbringen nach DIN 18157, Teil 1
- Bewegungsfugen dürfen nicht mit Mörtel überbrückt werden.
- In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

Lagerung:

- Witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.
- Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar.
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003 / 53 / EG, GISCODE ZP1.

Entsorgung:

- Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Den anstehenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.
- Gefäße, Werkzeuge, etc. sofort mit Wasser reinigen, da im ausgehärtetem Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt und im Internet unter <http://www.sakret.de>



SAKRET Klebemörtel: Klassifikation nach DIN EN 12002 und DIN EN 12004

Klasse	Dispersionskleber	Klassifizierte SAKRET-Produkte
D 1	<ul style="list-style-type: none"> für normale Anforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> SAKRET Dispersionsfliesenkleber DFK
Klasse	Zementhaltige Klebemörtel	Klassifizierte SAKRET-Produkte
C 1	<ul style="list-style-type: none"> für normale Anforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> SAKRET Fliesenkleber FK SAKRET Mittelbettmörtel MBMw
C 2 E	<ul style="list-style-type: none"> für erhöhte Anforderungen, mit verlängerter offener Zeit 	<ul style="list-style-type: none"> SAKRET Mittelbettmörtel MBMg
C 2 E S 1	<ul style="list-style-type: none"> für erhöhte Anforderungen, mit verlängerter offener Zeit verformbarer Mörtel nach EN 12002 mit einer Verformung $\geq 2,5$ mm und < 5 mm 	<ul style="list-style-type: none"> SAKRET Fließbettmörtel FBm
C 2 F	<ul style="list-style-type: none"> für erhöhte Anforderungen mit zusätzlichen Kennwerten, schnell erhärtend 	<ul style="list-style-type: none"> SAKRET Mittelbettmörtel MBMgs
C 2 TE	<ul style="list-style-type: none"> für erhöhte Anforderungen mit zusätzlichen Kennwerten, für verringertes Abrutschen, mit verlängerter offener Zeit 	<ul style="list-style-type: none"> SAKRET Fliesenkleber extra FKe
C 2 TE S 1	<ul style="list-style-type: none"> für erhöhte Anforderungen mit zusätzlichen Kennwerten, für verringertes Abrutschen, mit verlängerter offener Zeit verformbarer Mörtel nach EN 12002 mit einer Verformung $\geq 2,5$ mm und < 5 mm 	<ul style="list-style-type: none"> SAKRET Fliesenkleber extra FKe plus SAKRET Flexfliesenkleber FFK SAKRET Flexfliesenkleber FFK plus SAKRET Euroflex EF
C 2 FT S 1	<ul style="list-style-type: none"> für erhöhte Anforderungen mit zusätzlichen Kennwerten, schnell erhärtend, für verringertes Abrutschen verformbarer Mörtel nach EN 12002 mit einer Verformung $\geq 2,5$ mm und < 5 mm 	<ul style="list-style-type: none"> SAKRET Flexfliesenkleber schnell FFKs SAKRET Glasfliesenkleber/-fuge GFK-F
C 2 EFS 2	<ul style="list-style-type: none"> für erhöhte Anforderungen mit zusätzlichen Kennwerten, schnell erhärtend, mit verlängerter offener Zeit verformbarer Mörtel nach EN 12002 mit einer Verformung ≥ 5 mm 	<ul style="list-style-type: none"> SAKRET Quattro-Flex Fliesenkleber QF S2
Klasse	Reaktionsharz-Klebmörtel	Klassifizierte SAKRET-Produkte
R 2	<ul style="list-style-type: none"> für erhöhte Anforderungen mit zusätzlichen Kennwerten 	<ul style="list-style-type: none"> SAKRET Epoxidharzkleber/-fuge EPK-F Boden
R 2 T	<ul style="list-style-type: none"> für erhöhte Anforderungen mit zusätzlichen Kennwerten, für verringertes Abrutschen 	<ul style="list-style-type: none"> SAKRET Epoxidharzkleber/-fuge EPK-F

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.



SAKRET Flexfliesenkleber FFK

FFK

Lieferung Flexfliesenkleber FFK:

Optik	Verbrauch je nach Zahnung	BE Gebinde	LE Menge	EAN 4005813-
grau	ca. 1,6 - 3,8 kg / m ²	5 kg Sack	100 St./Palette	-605769
grau	ca. 1,6 - 3,8 kg / m ²	25 kg Sack	42 St./Palette	-605783

Dieses Produkt erfüllt regional die Anforderungen an Trinkwasserbereiche gemäß DVGW W347 und W270.